

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

D Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen EPDM-Gummidaches. Die ausgereifte, bewährte mehrschichtige Gummimischung wird von 85% aller US-Wohnmobil-Hersteller zum Dachaufbau verwendet. Es ist stabil und lange haltbar und widersteht allen Witterungseinflüssen. Extrem widerstandsfähig gegen Ozon, UV-Strahlung, salzhaltiges Spritzwasser und Chemikalien. Senkt den Geräuschpegel, verringert Lärm durch Dachgeräusche, Regen, Hagel und Wind. Spart Energie, isoliert gegen Hitze und Kälte, verringert Kondenswasser. Es ist wartungsfrei, benötigt keinen Farbauftrag und kann bei Beschädigung repariert werden.

Für die Installation des EPDM-Gummidaches werden folgende Materialien und Zubehörteile benötigt:
 (Punkt 1. bis 4. im Lieferumfang enthalten)

- 1 Stück Gummidachbahn (1,14 mm stark, 2,59 m breit, 9,45 m lang)
- 2 Dosen à 3,78 l Haftkleber auf Lösungsmittelbasis, für zweiflächiges Auftragen auf einem nicht porösen Untergrund
- 10 Kartuschen à 325 ml Spezialdichtmasse
- 4 Stück Butyl-Band-Rollen (3mm stark, 20mm breit, 9,1m lang). Das Butyl-Band muss an den Rändern unter allen Belüftungsöffnungen und Zubehörteilen auf dem Dach sowie unter den Abschlusschienen verwendet werden, die Kontakt zu der Gummidachbahn haben.
- Farbroller oder Pinsel (zum Auftragen von Kleber auf den Untergrund)
- Abzieher oder Schieber (zum Ausstreichen von Luftblasen und Sicherstellen der Haftung zwischen Dach und Untergrund)

Hinweis: Es wird keine Haftung für das Untergrundmaterial übernommen.

Wichtige Hinweise zur Reinigung:

Das EPDM-Gummidach kann mit Auto-Shampoo oder Haushaltsreinigern gereinigt werden. Für hartnäckige Flecken wird Reinigungsbenzin empfohlen. ES DARF KEIN AZETON VERWENDET WERDEN. Damit wird die Gummifolie beschädigt. Lassen Sie kein mit Reinigungsmitteln getränktes Wischtuch über längere Zeit auf dem Gummidach liegen. Entfernen Sie alle Reinigungsutensilien sobald die Reinigung beendet ist.

Hinweis: Durch Baumsäfte kann es zu Flecken auf dem Gummidach kommen. Ein Dauerparkplatz unter Bäumen sollte daher sorgfältig ausgewählt werden.

INSTALLATION

Der Dachuntergrund muss aus einem nicht porösen Material wie Aluminium oder Fiberglas bestehen. Das Aufbringen des Haftklebers erfordert Geschick und Sorgfalt, da der Haftkleber sofort eine feste Verbindung zwischen Gummidach und Untergrund herstellt, so dass Falten oder Luftblasen nicht mehr ausgestrichen werden können.

- Zunächst muss die Dachoberfläche vorbereitet werden. Entfernen Sie alle Zubehörteile und Belüftungsaufsätze. Um das vorhandene Dachabdichtungsmittel etwas aufzuweichen, kann Isopropylalkohol verwendet werden.
- Prüfen Sie die Aluminium- oder Fiberglasoberfläche. Wenn Sie sich dafür entscheiden das Gummidach direkt auf dem vorhandenen Untergrund zu verlegen, schleifen oder schmirgeln Sie alle rauen Flächen ab. Kleben Sie alle scharfen Kanten oder Ecken mit Abdeckband ab. Die Oberfläche muss möglichst glatt und eben sein.
- Legen Sie das Gummidach auf das Fahrzeugdach. Schneiden Sie nun die Gummidachbahn passend auf die Dachgröße zu und lassen Sie an den Seiten einen Streifen von mindestens 15 cm überhängen. Richten Sie die Gummifolie richtig auf der Dachoberfläche aus.
- Klappen Sie die Gummidachfolie nun zur Hälfte um.
- Tragen Sie den Haftkleber mit einem Farbroller oder Pinsel auf die vorbereitete Dachoberfläche und auf die Gummidachfolie auf.
- Wenn beide Flächen **berührungstrocken** sind, rollen Sie die Gummidachfolie vorsichtig aus.

Achten Sie darauf, dass sich keine Falten oder Luftblasen bilden.

HINWEIS: Rollen Sie zum Verkleben der Oberflächen immer nur 10-12 cm ab, um zu verhindern dass sich Luftblasen zwischen der Gummidachbahn und der Dachoberfläche bilden.

- Nachdem die Gummidachbahn vollständig verklebt ist, streichen Sie mit einer Walze oder einem Abzieher die Folie von der Mitte des Daches nach außen. So stellen Sie die vollständige Verbindung zwischen Dachbahn und Untergrund sicher.
- Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für die weitere Bearbeitung des Daches.
- Schneiden Sie die Gummidachbahn an Dachöffnungen x-förmig ein. Achten Sie darauf, die Ecken nicht quadratisch sondern abgerundet auszuschneiden, so dass dort keine Risse entstehen können. Lassen Sie überschüssiges Material in das Fahrzeuginnere oder über die Dachränder hängen; Sie können die Reste bei den Abschlussarbeiten entfernen.
- Bekleben Sie die Rückseite der Regenablaufschiene mit Butyl-Band. Ziehen Sie danach, während Sie die Schiene festhalten, das überhängende Material nach unten und schrauben die Regenablaufschiene wieder fest. Arbeiten Sie dabei von der Mitte des Fahrzeugs nach vorne und hinten. Nach dem Befestigen schneiden Sie das überschüssige Material mit einem Messer unterhalb der Schiene ab.

11. Montieren Sie schließlich noch die Abschlussleisten, an der Stelle, wo das Gummidach an die vordere und hintere Seitkantenabdeckung stößt. Denken Sie daran, dass die Abschlussleiste an einem Trägerelement befestigt werden muss. **(SKIZZE 4 A,B)**
12. Kleben Sie Butyl-Band auf alle Öffnungsänder von Belüftungsaufsätzen und Zubehörteilen und montieren Sie diese wieder auf dem Dach. **(SKIZZE 3 A)**
13. Dichten Sie den Bereich um alle Belüftungs- und Zubehöröffnungen herum mit der Spezialdichtmasse ab. Tragen Sie diese auf alle sichtbaren Schraubenköpfe auf. Beide Kanten der vorderen und hinteren Abschlussleiste müssen ebenfalls abgedichtet werden. **VERWENDEN SIE KEIN SILIKON.** Silikon haftet nicht auf der Gummifolie. Es ist nicht nötig die Dichtmasse beim Auftragen zu verteilen. Ein etwa 1cm breiter Wulst reicht in den meisten Fällen aus. **(SKIZZE 3B)**
14. Entfernen Sie überschüssige Dichtmasse und Reste.
15. Die Installation Ihres neuen EPDM-Gummidaches ist jetzt beendet.

REPARATUR DES EPDM-GUMMIDACHS

Folgende Maßnahmen werden zur Reparatur des EPDM-Gummidaches empfohlen **(SKIZZE 1)**:

1. Messen Sie die Größe der Fläche aus, die repariert werden soll. Schneiden Sie ein ovales oder rundes Stück Gummi aus, das im Durchmesser ca. 7,5 cm größer ist als die zu reparierende Fläche.
2. Legen Sie den Reparaturflicken mittig über das Loch und markieren mit einem Stift die Größe des Loches. Markieren Sie einen Punkt auf dem Reparaturflicken und auf dem Untergrund, an denen Sie beide nachher ausrichten können.
3. Reinigen Sie den Reparaturbereich und die Unterseite des Flickens mit Hexapren-Reiniger.
4. Tragen Sie den Kleber mit einem Spachtel oder Pinsel in kreisenden Bewegungen auf Reparaturbereich und Flicken auf (mit einer Zugabe von ca. ½ cm um die Markierung der Lochgröße herum)
5. Wenn beide Oberflächen berührungstrocken sind, richten Sie den Flicken aus und pressen ihn mit kräftigem Druck auf den Reparaturbereich, um einen sicheren Kontakt zu gewährleisten.
6. Tragen Sie nun noch Dichtmasse um die Außenränder des Reparaturflickens auf.

EPDM-RUBBER ROOF SYSTEM

GB General Information:

We appreciate you to the purchase of this unique rubber roofing system, manufactured for the recreational vehicle industry. This EPDM roof system withstands all types of weather conditions. Designed for strength and long lasting durability.

Features:

- manufactured in one-piece continuous roll with no seams
- utilized by 85% of all U.S. manufacturers
- highly resistant to ozone, ultraviolet light, salt spray and other highway chemicals
- provides a quieter environment, reduces noises caused by roof rumble, rain, hail and wind
- saves energy – insulates from heat and cold, reduces condensation
- maintenance free – never needs painting
- repairing is as easy as fixing a bicycle tire

The following materials and accessories are needed for installation (point 1-4 are included)

1. 1sheet of EPDM rubber membrane
2. 2gallons (3,78 l) of Bonding adhesive which is used for two surface application on a non-porous substrate
3. 10 cartridges self leveling sealant used to seal screw heads on roof top accessories, vents, and termination bars
4. 4 pieces Butyl-tape (length 9,1m, width 20mm, height 3mm) – it must be used under all vents and accessories on the roof and termination bars that come in contact with the rubber sheet
5. Paint roller or brush – to apply adhesive to substrate
6. floor squeegee or push broom – to remove air pockets and to ensure bonding of roof to substrate

Important cleaning information

The rubber roof can be cleaned with automotive soap or household detergent. For stubborn stains, mineral spirits are recommended. **DO NOT USE ACETONE.** It will deface the rubber membrane. Do not let saturated rag of any cleaning solvent lay on the rubber roof for any length of time. Remove all cleaning supplies as soon as clean-up is completed.

NOTE: Tree sap may cause staining of the rubber roof. Caution should be exercised in determining long term parking locations.

INSTALLATION

This method of application is used for bonding the roofing membrane to a non-porous substrate such as aluminium or fiberglass. However, it is quite difficult to employ this method, because the bonding adhesive provides a positive bond on contact. Therefore, the roof cannot be adjusted with regard to wrinkles and air.

1. First, repair the roof surface. Remove all accessories and vents. Isopropyl alcohol can be used to soften existing roof sealant.
 2. Evaluate the aluminium or fiberglass surface. If you determine to apply the roofing directly over existing substrate, sand or grind all rough spots. Using masking tape, cover all sharp edges and angles. The surface must be as smooth and flat as possible.
 3. Place rubber roof on top of unit and cut the roof sheet to fit roof length with an excess of at least 6" front and rear.
 4. „Bed Sheet“ the new roof, that is, fold it in half, so half of the deck is exposed.
 5. Using a brush or roller, apply bonding adhesive to both roof surface and rubber roof.
 6. When both surfaces are DRY TO THE TOUCH, carefully roll out rubber roof, mating both surfaces.
- NOTE: Only adhere 4' to 5' at one time on both surfaces to eliminate trapping of air between roof and substrate.**
7. After rubber roof is completely adhered, use a squeegee to ensure mating of both surfaces. Squeegee from the center of the roof outward toward the edges.
 8. Repeat steps 5 - 7 for remaining half of the roof.
 9. Using a utility knife „X“ cut all roof openings. Make sure you round all 90 degree corners to eliminate the possibility of running cuts. Surplus material can be stapled inside the vent openings. Let surplus material drape over the side of the unit for perimeter finishing.
 10. Apply butyl band to the back side of the drip edge bar. Then while holding the bar, draw surplus material tight with a downward pull. Attach the drip edge bar, working outward from the center of the unit. When fully installed, use a utility knife to cut surplus material from below the bar.
 11. Assemble and attach the termination bar where the rubber roof meets the front and rear end caps. **Remember the termination bar must be secured to a cross member. (Draft 4 A,B)**
 12. Apply butyl tape to all vents and accessories and REINSTALL them on the roof. **(Draft 3A)**
 13. Caulk around all vents and accessories with the sealant. Apply sealant to all visible screw heads. Both edges of the front and rear termination bars must be caulked. DO NOT USE SILICONE. Silicone will not adhere to the rubber membrane. There is no need to spread the sealant as you are applying it. A 3/8" bead will work for most applications. **(Draft 3B)**
 14. Clean any surplus sealant and debris from roof.
 15. The rubber roof installation is now completed.

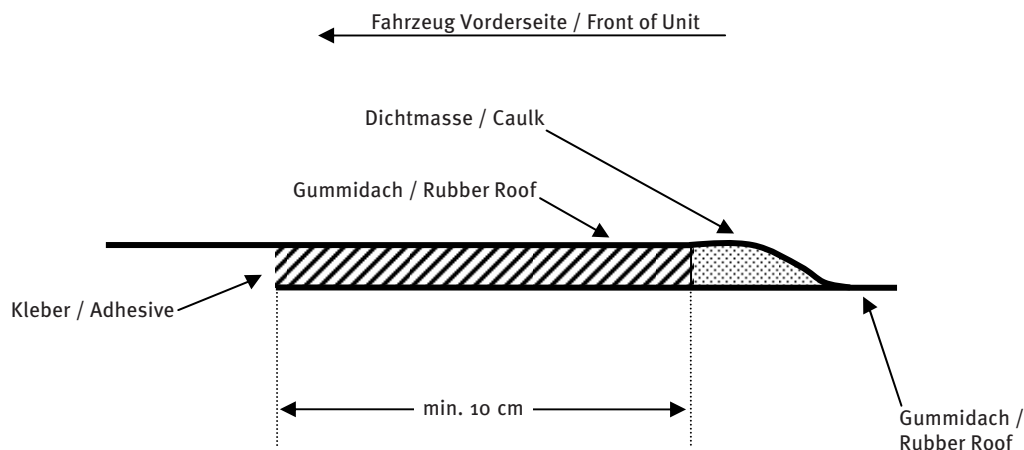
RECOMMENDED REPAIR PROCEDURE OF DAMAGED RUBBER ROOF (DRAFT 1)

1. Determine the size of area to be repaired. Cut an oval or circular piece of rubber 3" larger in diameter than the area to be repaired.
2. Lay the patch over the hole and center it. Then using a pen, draw a line around the patch and make an alignment mark.
3. Remove patch and clean troubled area and bottom of patch with Hexaprene cleaner.
4. With a small brush or spatula, using a circular motion, apply the adhesive on patch and troubled area, overlapping the pen mark by 1/4".
5. When both surfaces are DRY TO THE TOUCH, align the patch and press into place. Apply pressure to the area to assure contact.
6. Apply a bead of lap sealant around the perimeter of the patch.
7. The repair is now complete.

SKIZZE/DRAFT 1

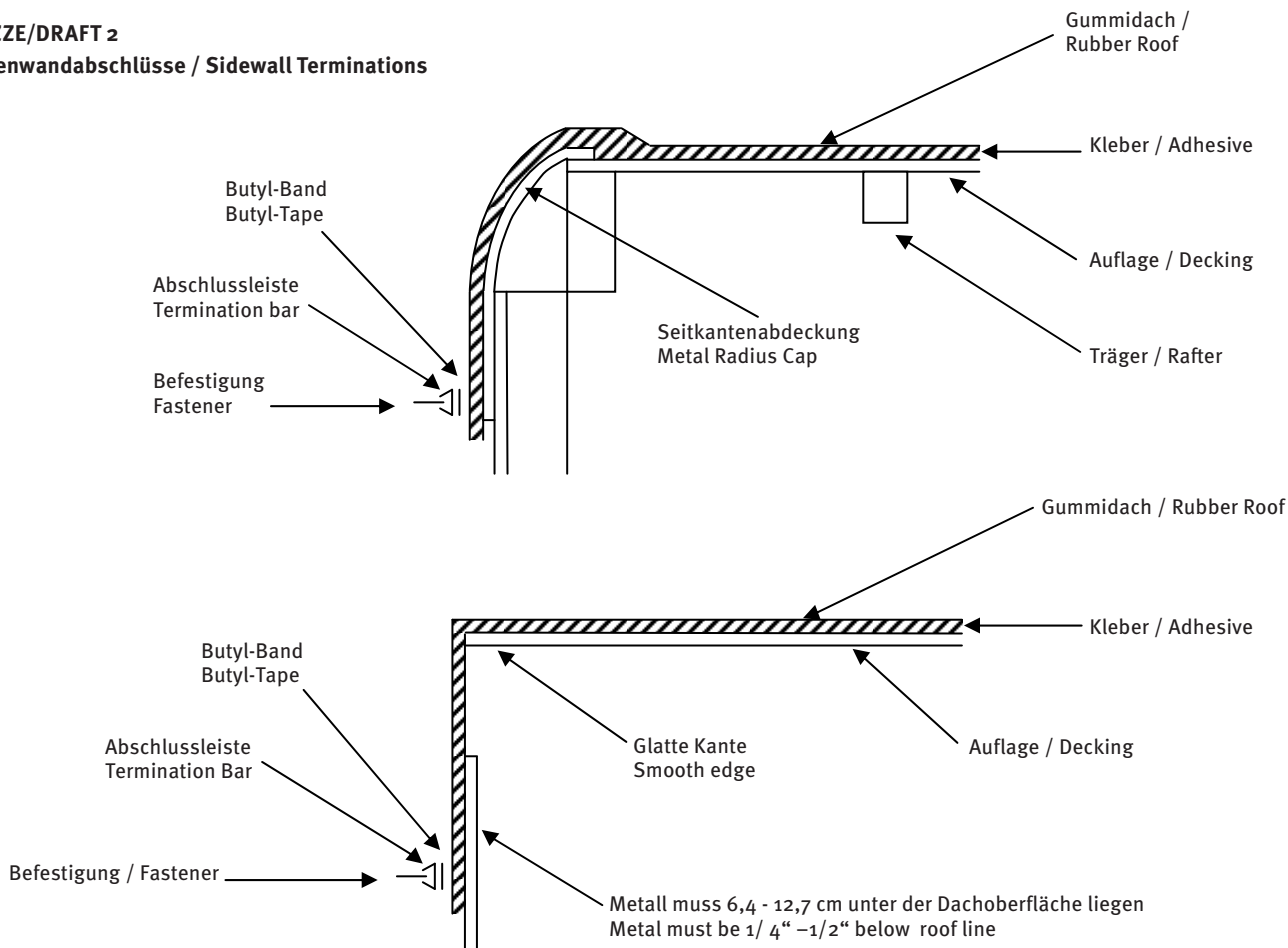
Verklebung Gummi auf Gummi von Flächen oder Reparaturflicken

Rubber to rubber field splice or patch



SKIZZE/DRAFT 2

Seitenwandabschlüsse / Sidewall Terminations

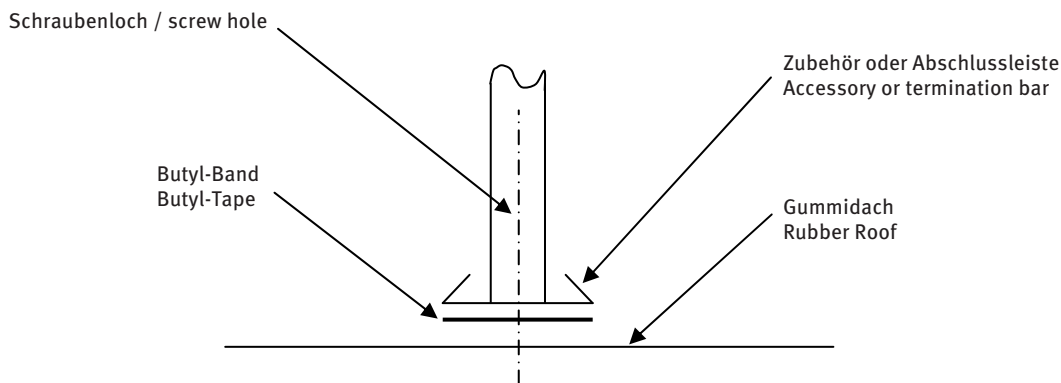


SKIZZE/DRAFT 3

Installation von Zubehör / Accessory Installation

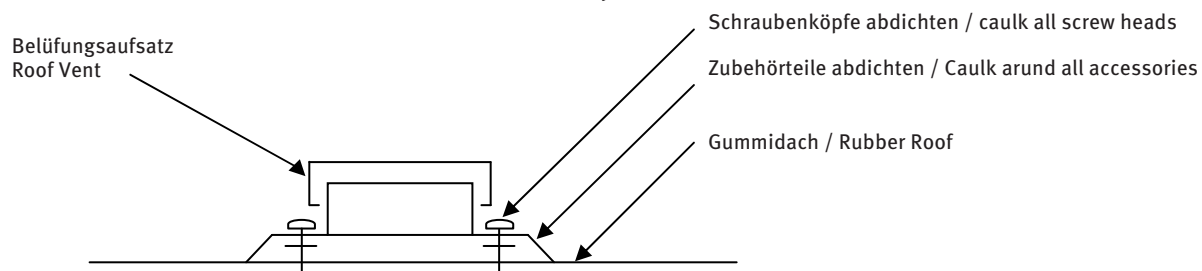
3A: Platzierung von Butyl-Band für Dachöffnungen, Gepäckrelings, usw.

Butyl-Tape placement for roof penetrations, luggage rack, etc.



3B: Alle Schraubenköpfe, die vordere und hintere Abschlussleiste sowie alle Zubehörteile müssen abgedichtet werden

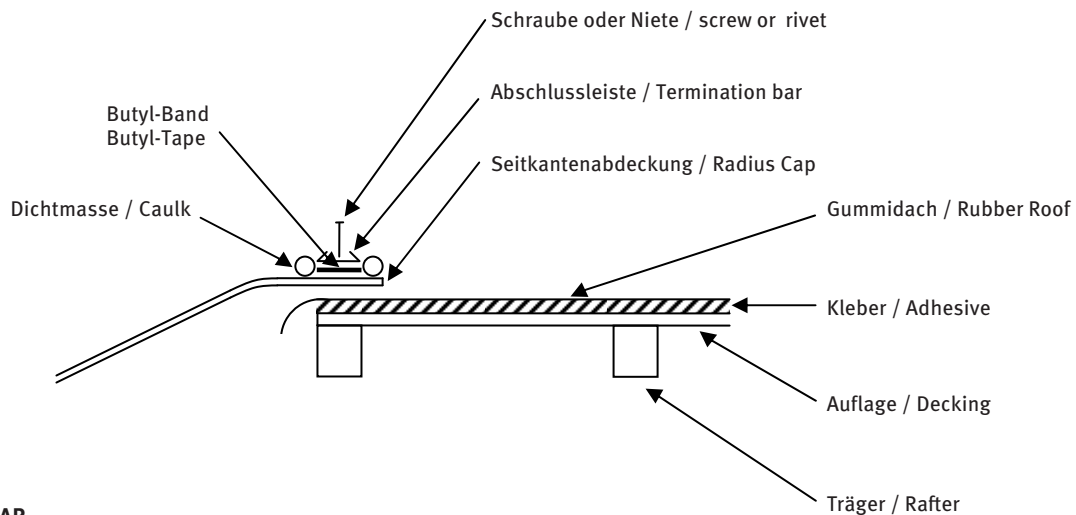
Caulk all screw heads, front and rear termination bar and all accessory



SKIZZE/DRAFT 4

Installation der Seitkantenabdeckung vorne und hinten / Front and rear cap installation

4A: VORNE / FRONT



4B: HINTEN / REAR

